



Tittmoning und Fridolfing

Frauen binden Palmbuschen

Asten. Die Astener Frauen treffen sich zum gemeinsamen Palmbuschenbinden am Dienstag, 8. April, ab 14 Uhr im Pfarrheim. Es wird um Spenden von Palmkätzchenzweigen und Buchsbaum gebeten. „Das Vorstandsteam hofft auf zahlreiche Teilnehmer, damit diese alte Tradition auch an Jüngere weitergegeben und bewusst gelebt werden kann“, schreiben die Organisatorinnen. Der Spielesonntag verschiebt sich durch diesen Termin um eine Woche nach hinten und findet erst am 15. April statt.

Busausflug ins Glockendorf

Asten/Kay. Ein Hoagartausflug findet am Dienstag, 22. April, ins Glockendorf nach Waidring und nach Aschau zum Heiligen Grab statt. Bei einer Führung im Biotrom in Waidring wird der Weg der Glocken vom Guss bis zum Klang erlebbar erklärt. Nach dem Mittagessen geht es weiter nach Aschau im Chiemgau zur Besichtigung

Biobauern und Verbraucher an einem Tisch

Ökomodellregion lädt zum Austausch – Vernetzung über die Landkreisgrenzen hinaus

Asten. Auf sehr gute Resonanz stieß der Biobauern-Stammtisch, den der Verein Ökogenuss Waginger See vor kurzem in der „Dorfwirtschaft Asten“ bei Tittmoning organisiert hatte. Fast 20 Landwirte und am Ökolandbau interessierte Verbraucher aus der Ökomodellregion (ÖMR) Waginger See-Rupertiwinkel und der angrenzenden Ökomodellregion Inn-Salzach nutzten die Gelegenheit, sich zu informieren und über viele Themen zu diskutieren.

Der Vorsitzende des Vereins, Sebastian Kettenberger, freute sich, dass auch die Projektmanager der angrenzenden Ökomodellregion Inn-Salzach, Thomas Reiter und Christina Lipp-Himmer, seiner Einladung gefolgt waren. Der Treffpunkt im Norden der ÖMR Waginger See-Rupertiwinkel habe der Verein bewusst gewählt, um Interessierte aus der Nachbarregion für einen Besuch des Bio-Stammtisches zu gewinnen und die Ideen landkreisübergreifend zu vernetzen, wie der Tittmoninger Ökobauer zur Begrüßung sagte.

Kettenberger stellte den Ökogenuss-Verein kurz vor, der vor fünf Jahren gegründet wurde, um die



Beim Stammtisch begrüßte Vorsitzender Sebastian Kettenberger (links) nicht nur Landwirte und Verbraucher, sondern auch die Projektmanager der angrenzenden Ökomodellregion Inn-Salzach, Thomas Reiter (Zweiter von links) und Christina Lipp-Himmer (Dritte von links). – Foto: Ökogenuss-Verein

Angebote der heimischen Biobauern und Direktvermarkter zu bündeln und zu vernetzen. Gut ein Jahr später sei eine digitale Bestell- und Lieferplattform erstellt worden (www.oeko-genuss.de), auf der es ausschließlich bioregionale Produkte gebe. Weil ein analoger, persönlicher Austausch für die Vermarktung aber ebenso wichtig sei, habe der Verein noch zusätzlich den Bio-Stammtisch

initiiert, betonte Kettenberger und übergab das Wort an die Runde.

Zwei Verbraucher sagten, dass sie sich für nachhaltige Ernährung interessieren und sich beim Stammtisch über bioregionale Lebensmittel informieren wollen. Die Bauern nannten die Bereiche, in denen sie arbeiten. Die Bandbreite war groß und vielfältig: Milchvieh, Gemüsebau, Mutter-

kuhhaltung, Getreidebau, Ferkel- und Schweinevermarktung, Geflügel, Kälberaufzucht, Milchziegen inklusive Käseerei. Einige Landwirte haben mehrere Standbeine und betreiben zusätzlich ein Hofcafé oder einen Hofladen.

Angerissen wurden Themen wie außerfamiliäre Hofübergabe sowie Vermarktung und Preisgestaltung. Unter dem Stichwort

„Wo drückt der Schuh?“ wurde unter anderem die Vermarktung von Kitzfleisch aus ökologischer Haltung angesprochen. Diese sei wegen der hohen Aufzuchtungskosten herausfordernd. Gegen Ende der gemütlichen Zusammenkunft kündigte Kettenberger an, dass der nächste Bio-Stammtisch für Mitte Mai geplant sei, ein konkreter Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. – red

Dorfgemeinschaft versammelt sich

Kay. Der Verein Dorfgemeinschaft Kay hält seine Jahreshauptversammlung am Dienstag, 22. April, im Gasthaus Stockhammer ab. Beginn ist um 19 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten aus der Vorstandschaft auch ein Grußwort des Bürgermeisters.

Zusammenhalt und Wettkämpfe prägen das Jahr

Berichte auf der Jahreshauptversammlung der Fridolfinger Stockschützen

Fridolfing. Zufrieden mit dem zurückliegenden Vereinsjahr zeigten sich die Stockschützen des TSV Fridolfing jüngst bei ihrer Jahreshauptversammlung. Abteilungsleiter Alfons Lex ließ Veranstaltungen und sportliche Erfolge Revue passieren.

Demnach gab es vier Moarschaftsschießen, einige gemeindli-

men. Bei der Clubmeisterschaft beteiligten sich fünf Damen und 13 Herren. Besonders erwähnenswert war das Ergebnis bei den Damen. Siegerin mit 272 Punkten war Sandra Reschberger vor Brigitte Kühnhauser und Sinah Reschberger.

Bei den Herren gewann Max Ögl mit 266 Punkten vor Alfons

Rupert-Cup konnte Maximilian Prodöhl in der Klasse U23 den vierten Platz und bei den Herren Platz 14 belegen. Jason Reschberger kam bei der U16 auf den 12. Platz und in der Klasse U19 reichte es für Platz 14. Herrnsportwart Manuel Schild sagte, dass die Erste Mannschaft im Sommer den 8. Platz in der Bezirksliga geschafft

In der Wintersaison waren die Fridolfinger Damen in der Bayernliga bis zum letzten Durchgang noch auf den Aufstiegsplätzen in die Bundesliga, sie verloren aber das letzte Spiel knapp und landeten auf Platz fünf. Sandra Reschberger hatte bei der Bayerischen Meisterschaft im Zielwettbewerb